61
59

10. Mai 1940

298/40

Jena, Lessingstr. 11
d. 9. Mai 1940

Press
resp

Liebe Frau Mayer! 11.5.40

Soeben sende ich Ihnen als Dank Geschäftsbrief die Briefe Archiv eine kleine Mitteilung über den angeblichen Testament seinerzeit der Lieben. Selbst ich die Annahme in der nächsten Zeit der Ch. nach möglichen lassen, so wäre ich sehr dankbar. Dagegen müsste ich die bitten, die Sendung der Post von H. Jentzsch wir nach einmal genügend zu lassen, da ich sie etwa ändern müsste.

In dieser Gelegenheit darf ich Sie bitte aussprechen, ob Sie eine meinen nach im Sinne beiliegt Lösen und das Frau-Gemeinschaft die beiden Leute [illegible] und Endlich, Unterschrift [illegible] Bress-lau Unterschrift 2 Leute [illegible] lassen und mir geben könnten, damit die Liste für die Absendung der Einleitung für Polizei bereitig. Etwaige Unterlagen gehen auf meine Rechnung; ich bitte sie mir anzugeben. Wenn meine übrige Lösung nach einiger Zeit die Genehmigung der Polizei in Aussicht nehmen könnte, so wäre mir sehr lieb, damit ich einige Tage Urlaub benutzen könnte. Vielleicht könnte mir auf der Polizeidirektion Abteilung, Unterschrift [illegible] öffentl. Unterlagen für einige Zeit zur Verfügung gestellt werden, damit die Sache nicht [illegible].

Ich darf hoffen, daß die Polizei eingreifen angefangen ist und die Einleitung bald beginnen kann.

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler!

Ihr K. Gardeler